LZ-Rheinland

Artikel vom 28.06.2023 · Ausgedruckt am 29.11.2026, 10:32 Uhr

Online: https://lz-rheinland-staging.p-k3txh2.project.space/nachricht/landjugendtour-ins-baltikum

Landjugendtour ins Baltikum



Foto: Rheinische Landjugend

Die Landjugendtour ins Baltikum war ein absolutes Highlight für alle Teilnehmenden. Von Betriebsbesichtigungen über kulturelle Entdeckungen bis hin zu kulinarischen Genüssen hatten wir eine abwechslungsreiche und aufregende Zeit.

Unser erster Stopp führte uns zur Molkerei Latvijas Piens, wo wir einen Einblick in die Verarbeitung von 300 t Milch zu verschiedenen Käsesorten erhielten. Mit 70 Mitarbeitenden, die im Zweischichtsystem arbeiten, war die Molkerei ein beeindruckendes Beispiel für Effizienz und Qualität. Ein englischsprachiger Mitarbeiter führte uns durch den Betrieb und beantwortete all unsere Fragen. Im Anschluss erklärte uns ein deutschsprachiges Vorstandsmitglied weitere Details und sorgte dafür, dass wir das Gelernte noch besser verstehen konnten.

Ein weiteres Highlight war der Besuch der Universität Agriculture in Jelgavas, die in einem barocken Schloss beheimatet ist. Neben einer beeindruckenden Gruft und einem großen Saal erstaunte uns vor allem die Aula, in der bedeutende Veranstaltungen stattfinden. Wir waren begeistert von der historischen Pracht und der Bedeutung dieser Bildungseinrichtung.

Ein weiterer Einblick in die Landwirtschaft bot der Besuch einer Rinderfarm in Pernarava,

die von Donatas Vaitelis bewirtschaftet wird. Auf 600 ha werden eine vielfältige Fruchtfolge und die Mästung von 200 Limousine-Rindern betrieben. Der Einblick in die Tierhaltung und den Anbau von Futtermitteln beeindruckte uns nachhaltig.

Eine ganz andere Art der Besichtigung erwartete uns beim Berg der Kreuze, einem Symbol des Glaubens und der Hoffnung. Dieser einzigartige Ort entstand als Protest gegen die Zarenmacht und ist bis heute ein beeindruckendes Zeugnis des litauischen Widerstandsgeistes.

In Kaunas hatten wir die Möglichkeit, einen Ackerbaubetrieb von Tomas Dirmeikis und seiner Familie zu besichtigen. Auf 1 400 ha bauen sie verschiedene Kulturen an, darunter Winterweizen, Raps, Sommergerste, Bohnen und in diesem Jahr erstmals Zuckerrüben. Die steigenden Landpreise in Litauen haben sie dazu veranlasst, in Gebäude und Lagertechnik zu investieren. Es war faszinierend zu sehen, wie hier moderne Landwirtschaft erfolgreich betrieben werden kann.

Neben den landwirtschaftlichen Betrieben durften wir auch die Städte des Baltikums erkunden. Bei Stadtführungen in Trakai, Vilnius und Riga entdeckten wir die Geschichte und die Sehenswürdigkeiten dieser wunderschönen Städte. Von historischen Gebäuden bis hin zu lebendigen Märkten konnten wir die baltische Kultur hautnah erleben.

Ein besonderes Highlight war der Besuch des Strandes in Jurmala, wo wir uns eine wohlverdiente Auszeit vom Sightseeing nahmen. Der feine Sand und das klare Wasser luden zum Entspannen und Sonnenbaden ein. Zudem hatten wir die Gelegenheit, die angrenzende Villen-Region zu erkunden und uns von deren architektonischer Schönheit beeindrucken zu lassen.

Ein kulinarisches Highlight bot der Riga Central Market, wo wir regionale Spezia-litäten probieren durften. Außerdem durften wir eine familiengeführte Bäckerei in Panevezio besichtigen. Mit 45 Mitarbeitenden und einer langen Tradition in der Brotbackkunst bot uns die Bäckerei einen Einblick in die Geschichte und die Herstellung von Brot. Jeder von uns hatte sogar die Möglichkeit, sein eigenes Brot zu backen und mit nach Hause zu nehmen. Wir sind dankbar für diese unvergessliche Erfahrung und freuen uns bereits auf zukünftige Abenteuer!

RLJ